

**Kleine Anfrage zur schriftlichen Beantwortung****Mangelnde Qualität des Schulsports in Niedersachsen?**

Anfrage der Abgeordneten Björn Försterling, Almuth von Below-Neufeldt, Sylvia Bruns und Christian Dürr (FDP) an die Landesregierung, eingegangen am 12.10.2015

Am 14.08.2015 schrieb die *Ostfriesenzeitung*, dass in Niedersachsen ein „gewaltiger Nachholbedarf“ im Bereich des Schulsports bestehe. Niedersachsen sei bei der Zahl der zu erteilenden Sportstunden Schlusslicht.

Wissenschaftler des Sport- und Bewegungswissenschaftlichen Instituts an der Universität Duisburg/Essen verweisen zudem auf mangelnde Qualität des Sportunterrichts in Niedersachsen. Dieser werde an den hiesigen Grundschulen zu 80 % fachfremd unterrichtet. Diese Problematik verschärfe sich besonders durch die Ganztagschulangebote der Schulen. Diese könnten dem Bewegungsanspruch der Kinder kaum noch gerecht werden, begrenzen ihn womöglich noch.

Ein weiteres Problem sei die mangelnde Kooperation der Schulen mit den Sportvereinen. Derweil kooperieren lediglich 17,6 % der Sportvereine mit den Schulen.

Während in Niedersachsen nur zwei Sportstunden für die Schule festgelegt wurden, sind es in Nordrhein-Westfalen drei bzw. zwei weitere für die Nachmittage und sogar eine weitere, welche nach Bedarf erteilt werden kann.

1. An welchen Schulen in Niedersachsen unterrichtet keine Lehrkraft mit der Fakultät Sport, obwohl das Fach im Lehrplan vorgesehen ist (bitte einzeln anführen)?
2. Aus welchen Gründen wird Sportunterricht von fachfremden Lehrkräften erteilt?
3. Inwiefern beabsichtigt die Landesregierung, die Kooperation der Schulen mit den Sportvereinen zu stärken?
4. Wie beurteilt die Landesregierung das Schulsportmodell Nordrhein-Westfalens, das u. a. mehr Unterrichtsstunden vorschreibt, und wie beurteilt die Landesregierung eine Übertragung auf Niedersachsen?

(Ausgegeben am 19.10.2015)